

denn in kaum drei Monaten war das ganze Mittelmeer von den Piraten geäubert.

5) Der zweite und dritte Mithradatische Krieg 74—63.

[Veranlassung zum 3. Kriege: Bithynien. — Lucullus.

Cyzikus 74. Cabira 72. Tigranocerta 68. Artaxata. Rück-

zug.] Pompejus befand sich noch bei der Flotte, als er die Nachricht erhielt, daß ihm auch der Oberbefehl gegen Mithradates mit jenen großen Befugnissen übertragen worden sei. — Der zweite Krieg gegen den pontischen König war ohne Bedeutung. Dann rüstete aber Mithradates aufs eifrigste gegen die Römer und schloß mit Sertorius und den Seeräubern Bündnisse. Er brach den (dritten) Krieg vom Zaune, als die Römer Bithynien, das ihnen der letzte König dieses Landes hinterlassen hatte, zur Provinz machen wollten. Der damalige Konsul Lucius Licinius Lucullus schlug ihn aber vor Cyzikus (am Marmara-Meer) und vernichtete seine Land- und Seemacht vollständig. Mit Mühe rettete sich Mithradates nach Pontus; hier erlitt er eine neue Niederlage (bei Cabira) und flüchtete zu seinem Schwiegersohne Tigranes, dem Könige von Armenien. Dieser ließ sich ebenfalls zum Kampfe gegen die Römer fortreißen, unterlag aber auch den Waffen des Lucullus bei Tigranocerta und im folgenden Jahre mehrere Meilen vor Artaxata, den Hauptstädten Armeniens. Da brach unter den Truppen des Konsuls, die über die pflichtmäßige Dienstzeit bei der Fahne gehalten wurden, eine Meuterei aus, die ihn zum Rückzuge zwang. Mithradates benützte diese Verlegenheit des Lucullus und eroberte sein pontisches Reich zurück.

[Das Manilische Gesetz 66. Schlacht bei Nikopolis 66. Tigranes ergiebt sich. Neue Provinzen. Palästina. Mithradates stirbt 63.] Lucullus, der in Rom verhaßt geworden war, weil er die Provinz Asien vor der Habgucht der Ritter in Schutz genommen hatte, wurde des Oberbefehls entsetzt; er zog sich in den Privatstand zurück und genoß in Muße und Wohlleben seine reichen Schätze. An seine Stelle wurde im Jahre 66 durch das Gesetz des Volkstribunen Manilius, wie schon früher gesagt worden ist, Pompejus berufen. Wieder war er vom Glück begleitet; er besiegte den Mithradates in einer nächtlichen Schlacht auf der Stelle des später von ihm gegründeten Nikopolis; dann zog er vor Artaxata, wo ihm Tigranes demüthig die Unterwerfung anbot. — Inzwischen war Mithradates